

# Schulschachbundesfinale 2007

3. - 6. 6. 2007

## Klarer Sieg für OÖ im Volksschulbewerb



Die Volksschule Hochstraß – eine Kleinschule der Gemeinde Ried/Riedmark – kam, spielte und siegte.

Das heurige Finale in Wien werden Felix Leitner, Marcel Bräuer, David Maurer, Stefan Höllmüller und Markus Rammer nie vergessen. Nach souveränem Spiel konnten sie bereits eine Runde vor Schluss den Sieg feiern. Für Frau Zeidler als Begleitlehrerin und mich als sportlichen Betreuer war es ebenfalls ein Traum, diese Jungs zu ihrem Sieg zu begleiten.

Sichtlich stolz auf ihre Kinder, kamen die Eltern sogar zur Siegerehrung nach Wien. Mit „Staatsmeisterleiberl“ wurden die Kinder eingekleidet, um so die Heimreise anzutreten.

Sportlich verlief alles perfekt. Bis auf einen Wettkampf wurden alle gewonnen. Ein paar Spiele wurden glücklich, dafür gingen ebenso viele mit Pech verloren. Der Vorsprung auf die Gegner wurde kontinuierlich ausgebaut. War anfangs die Nervosität noch groß, so legte sich diese von Spiel zu Spiel. Obwohl am letzten Tag der Sieg schon feststand, wurde in der letzten Runde noch gekämpft. Hohenems wurde sogar noch mit 4 : 0 besiegt.

Mit 5,5 Punkten Vorsprung stand am Schluss ein würdiger Sieger fest.

Unsere Spieler waren auch außerhalb des Spielsaals sehr angenehme Kinder. Trotz des Sieges waren sie nie überheblich. Am freien Nachmittag sahen sie einige Sehenswürdigkeiten von Wien. Zum Abschluss besuchten sie schließlich den Prater.

Auch Vereinstrainer Gerhard Scheuchenegger war über den Sieg sehr erfreut. Seit 2001 konnte zum vierten Mal der Sieg beim Volksschulbundesfinale errungen werden.

Das Finale selbst war gut organisiert, die Unterkunft am Stadtrand von Wien war ein idealer Platz für die Kinder. Es gab keinen einzigen Zwischenfall. Alles in allem eine tolle Veranstaltung

Hubert Kammerhuber